

## Aufbruch zu neuen Ufern

Nach der Ablösung der Gründergeneration sind beim MV Aargau neue Kräfte am Werk. Präsident Andreas Clavadetscher möchte die Netzwerke des MV im Mittellandkanton stärken.

Seit vielen Jahren leitete der Anwalt Martin Brauen die Geschicke der aargauischen Mieterinnen- und Mieterbewegung. Er gehörte noch zu den Gründern des MV Aargau und war auch lange Zeit im Vorstand des SMV/D. An der letzten Generalversammlung im Frühling übergab er nun das Zepter an den Nachfolger Rechtsanwalt Andreas Clavadetscher (52). „Von einem Generationenwechsel kann man da nicht unbedingt sprechen“, schmunzelt der neue Chef mit Blick auf seinen Jahrgang. Auch er ist ein altgedienter Kämpfer und hat bereits mehr als zwei Jahrzehnte Arbeit im Vorstand, als Berater und Mitglied in der Schlichtungsstelle hinter sich. Der Vorteil aber ist, dass so im MV Aargau die Kontinuität gewahrt wird.

Das Sekretariat des MV Aargau befindet sich in Lenzburg. Dort ist seit wenigen Wochen neu Janine Junker (28) als juristische Sekretärin eingezogen. Sie bereitet sich gerade auf die Anwaltsprüfung vor. Im MV Aargau wird sie künftig eine wichtige Rolle spielen, denn sie übernimmt im Verlaufe des Jahres die Geschäftsleitung des Verbands. Mit ihrer juristischen Ausbildung ist sie dafür bestens qualifiziert, und sie freut sich schon jetzt auf diese Aufgabe, die sie in einem Halbtagspensum bewältigen wird. Daneben hält sie nach einem Zweitjob Ausschau, vorzugsweise in einer NGO. Als Administrativsekretärin amtiert weiterhin Franziska Kohlmeyer.

### Umzug möglich

Noch ist offen, ob das MV-Sekretariat verlegt wird. Die Verträge für die Büroräumlichkeiten laufen aus. Es gibt Optionen für einen Umzug. Es sei aber noch nichts entschieden, sagt Andreas Clavadetscher. Müsste nicht die Hauptstadt Aarau der Sitz des MV sein? „Nicht unbedingt“, sagt Clavadetscher unter Hinweis auf den geografisch komplexen Kanton, der gleichermaßen städtische und ländliche Verhältnisse umfasst. Er reicht mit dem Fricktal bis nach Basel, grenzt bei Menziken an den Kanton Luzern und hat mit Baden einen Ort, in dem wohnpolitisch gesehen Zürcher Zustände herrschen. „Wir kommen nicht darum herum, dezentral zu arbeiten“, betont der MV-Präsident. Das Beratungssystem für die Mitglieder stützt sich nebst der telefonischen Rechtsauskunft ausschliesslich auf Vertrauensanwälte im ganzen Kanton ab. Es gibt keine Sprechstunden vor Ort. Wer ein Mietproblem hat, meldet sich telefonisch in der Rechtsberatung. Das Problem wird dann besprochen und im Bedarfsfall an einen Vertrauensanwalt triagiert.

### Gutes Fundament

Ansonsten unterscheiden sich die Aargauer Mietprobleme nicht sonderlich von denjenigen in anderen Gegenden. „Wir sind mit den üblichen Problemen - von Kündigungen bis zu Mängeln – konfrontiert“, sagt Clavadetscher. Franziska Kohlmeyer hört Vieles, wenn bei ihr das Telefon klingelt. Ihr ist aufgefallen, dass sich in letzter Zeit Fälle des sogenannten „Fogging“ häuften – plötzliche Schwarzfärbungen an Wänden, die auf chemische Reaktionen von Baumaterialien zurückgehen. Sorgen bereiteten überdies unsachgemäss arbeitende Reinigungsfirmen bei der Abgabe von Wohnungen.

Mit rund 8'000 Mitgliedern hat der MV Aargau ein gutes Fundament, um seine Dienstleistungen in Zukunft noch zu optimieren. Auch Andreas Clavadetscher strebt eine möglichst hohe Servicequalität an.

Der Wandel der Mieterverbände von der politisch motivierten Schutzorganisation zum modernen Dienstleistungsverband mit Serviceangeboten sei unverkennbar, und dem sei auch Rechnung zu tragen. Auf der anderen Seite aber unterstreicht er auch, dass die Mieterinnen- und Mieterbewegung nur mit engagierten Leuten, die auch politisch vernetzt sind, erfolgreich sein könne. Darauf legt man auch beim MV Aargau wert. Mit Vorstandsmitglied Rosmarie Groux ist der MV im Kantonsrat vertreten.

Andreas Clavadetscher wünscht sich wieder vermehrt Mitglieder, die sich nicht nur Serviceleistungen abrufen, sondern aktiv in der Mieterinnen- und Mieterbewegung mitmachen und sich engagieren. „Ohne dieses Engagement aus einer inneren Überzeugung heraus geht es nicht“, sagt er. Er ist zuversichtlich, dass man mit einer verstärkten Kommunikation neue Leute zur aktiven Mitarbeit gewinnen kann. Insbesondere will er auch die Kontakte zwischen den MV-Aktiven in den Schlichtungsstellen, den Wohnungsabnehmern und den Vertrauensanwälten verbessern und auf diese Weise das MV-Netzwerk im Kanton Aargau stärken.

### Vorstand MV Aargau

Der derzeitige Vorstand des MV Aargau besteht aus sieben Personen: Andreas Clavadetscher (Präsident), Jakob Trümpy, Rosmarie Groux, Simona Brizzi, Christoph Kuhn, Vreni Langone und Donato Del Duca.

Mieten & Wohnen, Nr. 5, Juli 2011.

Mieter- und Mieterinnen-Verband > AG Kanton. Vorstand.doc.